

**Haushaltsrede**

**16.12.2021**

Hannes Jettkandt jettkandt@freieliste-blumberg.de freieliste-blumberg.de

In Anlehnung an die Silvesterlieblingssendung: „Same procedure as – not **every** – but **last** year!“

Noch einmal eine negative Bilanz im Ergebnishaushalt, wie im letzten Jahr, von ca 1,3 Mio Euro.

Noch einmal eine Rücklagenentnahme von 5,5 Mio Euro bei geplanten Investitionen von ca 10 Mio Euro.

Eine Rücklagenentnahme in dieser Höhe wird in den kommenden Jahren nicht mehr möglich sein, da die Liquiditätsreserve in der notwendigen Höhe nicht mehr vorhanden sein wird. Blumbergs größtes und absolut notwendiges Bauvorhaben, der erste und zweite Bauabschnitt des Schulcampusmit mit bis zum Abschluss 2025 wahrscheinlichen Kosten von knapp 30 Mio Euro machen in den Folgejahren eine Kreditaufnahme notwendig. Prognostiziert sind in den kommenden Jahren 14 Mio Euro. Dieses Geld ist sehr gut angelegt, investieren wir doch in Schulbauten, die einen optimalen Unterricht und eine optimale Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen ermöglichen.

Noch einmal: 1,3 Mio negative Bilanz im Ergebnishaushalt! Und das, obwohl die Verwaltung schon im Vorfeld alle Register gezogen hat, die Ausgaben in vielen Bereichen zu beschneiden. Ausgaben für Vorhaben, die nicht unbedingt notwendig waren, wurden schon gar nicht in den Haushaltsplan aufgenommen. Trotzdem: Absolut notwendige Investitionen bspw. In die IT-Ausstattung der Schulen und in die Infrastruktur in den Kitas sind auch im kommenden Haushaltsjahr eingeplant. Wir werden diese sparsame Marschrichtung in den kommenden Jahren beibehalten, gar intensivieren müssen, denn die Kredittilgung und die erhöhten Abschreibungen werden die kommenden Haushalte massiv belasten. Nur absolut Notwendiges wird realisiert werden können. Wir sind uns aber bewusst, dass weitere notwendige, kostenintensive Vorhaben mittelfristig realisiert werden müssen. Die Hallen in Riedöschingen und Riedböhringen, städtische Maßnahmen im Rahmen des Stadtentwicklungsprogramms, die Sanierung des Stadions stehen schon lange auf der Agenda und warten auf Umsetzung.

Same procedure as every year? „Same procedure“, das waren immer mehr oder weniger große Streichungen und Kürzungen von Ausgaben durch den Gemeinderat, die als nicht zwingend notwendig erachtet wurden.

Haushaltsberatungen 22: **Other** procedure as every year! Trotz der alles andere als erfreulichen Finanzlage sah der Gemeinderat die Notwendigkeit, eine weitere kostenintensive Personalstelle in den Stellenplan aufzunehmen. Die Stelle eines gemeindlichen Vollzugsbediensteten. Schon vor zwei Jahren wurde beantragt, diese Stelle einzurichten. Aufgrund der Finanzlage der Stadt nahm der Gemeinderat jedoch Abstand davon. Heute ist die Finanzlage der Stadt sicherlich nicht besser geworden. Das Gegenteil ist der Fall.

Trotzdem! Die letzten Jahre haben allen, die mit offenen Augen durch Blumberg gingen, deutlich vor Augen geführt, dass unsere Stadt die Präsenz der Ortspolizeibehörde auf den Straßen dringend erforderlich macht. Gerne hätten wir auf diese Stelle verzichtet, aber wie so oft: Ein kleine Minderheit in Blumberg, die mitten im Stadtbereich für wilde Müllablagerungen sorgt, eine kleine Minderheit, die ihren Lebensmittelverpackungen achtlos wegwirft, eine kleine Minderheit, die die Hinterlassenschaften ihres vierbeinigen Freundes nicht entsorgen will, eine kleine Minderheit, die parkt, wie sie will, eine kleine Minderheit, die die abendliche Ruhe stört – ich könnte diese Aufzahlung lange weiterführen – sorgt dafür, dass Ordnungskräfte auch in Blumberg auf den Straßen Präsenz zeigen müssen. Auch die notwendige Kontrolle der Einhaltung der Corona-Verordnungen wird zum Aufgabenbereich des Vollzugsbediensteten zählen.

Wir hoffen sehr, dass die Stelle bald besetzt werden kann und die augenscheinlichen Missstände angegangen werden können.

Eine weitere Stelle, die zwar vorhanden, jedoch nicht besetzt war, konnte in den letzten Monaten des laufenden Jahres wieder besetzt werden. Wir konnten die Stelle des Jugendreferenten wieder besetzen, sehr gut besetzen. Dass diese Investitionen in die offene Jugendarbeit mit entsprechenden Räumlichkeiten auch dringend notwendig waren, wurde nicht zuletzt durch die Pandemie offensichtlich.

Die Freie Liste bedankt sich bei allen Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im ablaufenden Jahr geleistete Arbeit! Die Pandemie stellte alle wieder vor zusätzliche Aufgaben, vorausschauendes Planen und Durchsetzen und Erklären von nicht immer auf einhellige Zustimmung treffende Maßnahmen wurde bestens geleistet. Herzlichen Dank.

Wir bedanken uns bei den anderen Fraktionen im Gemeinderat für die konstruktive, selbstredend auch kontroverse Ratsarbeit des vergangenen Jahres, auch unter erschwerten virtuellen Bedingungen.

Wir wünschen schöne Feiertage und hoffen, dass das kommende Jahr pandemisch nicht wieder nach dem Motto laufen wird: „Same procedure as last year!“

Die Freie Liste Blumberg stimmt dem Haushaltsplan 22, dem Investitionsplan und den Haushaltsplänen der Eigenbetriebe zu.



(Fraktionssprecher)